

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: US-Wahl kurbelt Umsätze im Fondshandel an

- **Anleger handeln Anteile im Wert von rund 77 Mio. Euro**
- **Hohes Interesse an Offenen Immobilienfonds**
- **US-Fonds gewinnen – Edelmetall-Fonds verlieren**

Hamburg, 30. November 2016 – Der Fondshandel an der Börse Hamburg stand im November ganz im Zeichen der US-Präsidentschaftswahl. Nach einer kurzen Korrektur bewegten sich die Kurse an den Aktienmärkten nach oben. Anleger handelten im November Fondsanteile im Volumen von rund 77 Millionen Euro. Von besonderem Anlegerinteresse waren erneut Offene Immobilienfonds (OIF). Sieben Fonds unter den Top 10 nach Umsatz gehören zu dieser Asset-Klasse (vgl. Tabelle).

Anleger setzten auf Offene Immobilienfonds und internationale Aktienfonds

Der CS Euroreal (WKN: 980500) sicherte sich im November den ersten Rang in den Top 10 nach Umsatz. Anleger handelten Anteile im Wert von 10,4 Millionen Euro. Außerdem waren in den Top 10 nach Umsatz drei Fonds aus der Kategorie Aktienfonds International vertreten, wie der Stuttgarter Dividendenfonds (WKN: A1CXWP) auf Rang fünf mit einem Umsatz von 1,8 Millionen Euro. Der Anlageschwerpunkt des Fonds liegt auf dividenden- und substanzstarken Aktien internationaler Großkonzerne.

US-Fonds im Höhenflug – Edelmetall-Fonds auf Talfahrt

Warteten die meisten Akteure analog zum Aktienmarkt bis zur US-Präsidentschaftswahl ab, positionierten sie sich nach dem Wahlausgang zügig. Davon profitierten vor allem Fonds, die schwerpunktmäßig in US-Aktienwerte investiert sind. Unter den Top 10 nach Performance befand sich beispielsweise der Goldman Sachs US-Small Cap CORE (WKN: A0HMPQ) mit einem Plus von rund 16 Prozent. Er investiert in US-Unternehmen mit einer eher geringen Marktkapitalisierung. Der CORE-Ansatz verfolgt positive, stabile, erklärbare und wiederholbare Erträge. Außerdem konnte der DWS US-Growth Fonds (WKN:

849089), Aktionsfonds der Börse Hamburg im November, innerhalb von wenigen Tagen nach Trumps' Sieg ein Plus von mehr als sieben Prozent verzeichnen. Positiv auf die Performance der US-Titel wirkte zudem der US-Dollar, der gegenüber den meisten Währungen deutlich zulegen konnte.

Der steigende US-Dollar belastete allerdings die Notierungen des Goldpreises, sodass Fonds mit einem Anlageschwerpunkt auf Edelmetallen zu den Verlierern im Monat November gehörten. So gab der Aktienfonds LO Funds – World Gold Expertise System Hedged Fund (WKN: 813928) im November bis zu 14 Prozent nach. Das Fondsmanagement investiert in internationale Aktien von Gesellschaften, die in den Sektoren Goldminen, Edelmetalle und Edelsteine tätig sind.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im November 2016

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	CS Euroreal	980500	10,4
2	KanAm grundinvest	679180	8,1
3	SEB ImmoInvest	980230	4,1
4	hausInvest	980701	3,6
5	Stuttgarter Dividendenfonds	A1CXWP	1,8
6	DWS Top Dividende	984811	1,7
7	Stuttgarter-Aktien-Fonds	A0Q72H	1,7
8	DEKA-ImmobilienEuropa	980956	1,5
9	AXA Immoselect	984645	1,5
10	grundbesitz europa	980700	1,4

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsätze vom 01.11.2016 bis zum 30.11.2016

--

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr mehr als 4.000 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt - wie bei anderen Wertpapiergeschäften - über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt. Mehr Informationen zum Fondshandel finden Anleger unter www.boersenag.de/fonds.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

Börse Hamburg und Börse Hannover

Sabrina Otto

Tel: +49(0)511 / 32 76 61

E-Mail: s.otto@boersenag.de

Internet: <http://www.boersenag.de>

fischerAppelt

Isabel Rehmer

Tel.: +49(0)40 / 899 699 243

E-Mail: isre@fischerappelt.de